desselben heimisch, ist der indische Kasuar, ein Vogel in der Form des Straußes, wenn auch bedeutend kleiner, und etwa vier bis fünf Fuß hoch, der keine Federn, sondern Borsten hat."

„Ein Vogel mit Borsten!" rief Fritz lachend.

„Ja, mein Kind," sagte der Vater, „eigentlich paßte der auch nach Australien, wo so manches Verkehrte in der Pflanzen- und Tierwelt vorkommt. Der Vogel gehört aber zum Geschlecht der Strauße, die überhaupt nicht fliegen können, und hat in der That auf dem ganzen Körper einen förmlichen Borstenpelz, der ihn wahrscheinlich ganz vortrefflich in den außerordentlich dichten und verwachsenen Wäldern gegen Dornen und Stacheln schützt.

„Auch die Boa Constrictor oder die große Abgottsschlange, auch Riesenschlange genannt, die ebenfalls ein Überbleibsel der früheren Tierwelt zu sein scheint, ist in Asien heimisch. So entsetzliche Geschichten aber von ihr gewöhnlich erzählt werden, so vollständig harmlos ist sie für den Menschen, vor dem sie sich stets scheu zurückzieht. Tiere aber fällt sie allerdings an und ist dann im stande, ein Tier von der Größe eines Schafes oder Kalbes mit Leichtigkeit ganz zu verschlucken.

„Bei den Raubtieren, zu denen wir diese Schlange wohl rechnen dürfen, fällt mir noch der indische schwarze Panther ein, ein wundervolles Tier, rabenschwarz mit etwas lichteren, dunkelbraunen Ringen auf der Haut."

„Aber nicht wahr, schwarze Tiger giebt es dort auch, Papa?" fragte Fritz.

„Nein," sagte der Vater. „Das ist nur ein Märchen, das Du vielleicht hie und da in einer Erzählung findest. Mit jenem schwarzen Tiger kann weiter nichts gemeint

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/598